



06.08.2017

Lärmschutz Olympia-Pressestadt

Anfrage

- Warum enden die geplanten Lärmschutzmaßnahmen entlang der Landshuter Allee (Tunnel Landshuter Allee, Lärmschutzwand für die Borstei) an der Borstei?
- Sind neuerliche Lärmmessungen entlang der Landshuter Allee im Bereich der Olympia-Pressestadt geplant?
- Wann ist mit einer Entscheidung über eine weitergehende Verwendung von Flüsterasphalt zu rechnen?
- Wenn Flüsterasphalt in Sachen Lärmschutz einen Erfolg bringt: Ist geplant, Flüsterasphalt in der Landshuter Allee entlang der Olympia-Pressestadt zu verlegen? – s. dazu 2 *Bürgeranträge aus der Bürgerversammlung vom 23.10.2014*
- Welche anderen Lärmschutzmaßnahmen, z.B. Einhausung, sind im Bereich der Olympia-Pressestadt geplant?

Begründung:

Im Rahmen des geplanten Tunnels Landshuter Allee ist eine Lärmschutzwand entlang der Borstei vorgesehen. Die nach dem Gebäude der Zeugen Jehovas, das nur Veranstaltungen dient, gelegene Berufsschule hat eine Lärmschutzwand, die Olympia-Pressestadt als reine Wohnanlage ist dagegen ungeschützt dem Verkehrslärm ausgesetzt. Die Bewohnerinnen und Bewohner fühlen sich dem Verkehrslärm ausgeliefert und benachteiligt. Nachts werden Motorradrennen veranstaltet, was noch zu einer Steigerung des Lärmpegels führt. Die Messwerte in den Lärmkarten nach der EU-Umgebungslärmrichtlinie stammen aus dem Jahr 2007, sind also 10 Jahre alt!